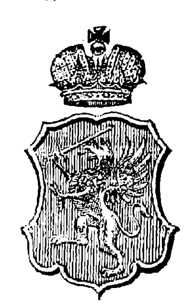
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 119. Пятница 17. Октября. — Freitag 17. October **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Кассиръ Лифляндскаго Губернскаго Казначейства, Губернскій Секретарь Піотровскій и бухгалтеръ Венденскаго Уѣзднаго Казначейства, Губернскій Секретарь Зандбергъ, по распоряженію г. Управляющаго Лифляндскою Казенною Палатою отъ 30. Сентября с. г. и съ согласія г. Лифляндскаго Губернатора назначены съ 1. Января будущаго 1876 года казначеями во вновь открываемыя казначейства, первый въ Феллинское, а послѣдній въ Валкское. № 889.

Mit Genehmigung Eines Wohledlen Raths werden hierdurch von dem Waisengerichte der Stadt Riga Personen, welche das erledigte Amt eines Waisenbuchhalters zu übernehmen wünschen sollten und die Functionen eines solchen zu verrichten befähigt sind, aufgefordert, unter Beibringung geeigneter Atteste binnen zwei Wochen, vom heutigen Tage ab gerechnet, sich bei dem Waisengerichte mündlich oder schriftlich zu melden. Nr. 864. 2
Riga, den 11. October 1875.

Von der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im laufenden Jahr am 1. November, um 8 Uhr Morgens, im oberen Saale des großen Gildenhauses, die öffentliche Verlesung der Einberufungsliste pro 1875 und die Loosziehung stattfinden wird, an welche sich vom 3. November ab, die Besichtigung und der Empfang der Neuauszuhebenden im Local dieser Stadtbehörde (Petrikirchenstraße, Haus Satow), anschließen wird.

Es haben sich zum 1. November am Einberufungsort zu melden:

1) Alle in die Einberufungslisten eingetragenen Personen, mit Ausnahme:
   a) derjenigen, welche nach ihrer Eintragung in die Einberufungsliste die Würde eines Geistlichen des griechisch-orthodoxen oder eines anderen christlichen Glaubensbekenntnisses erhalten, sowie der griechisch-orthodoxen Psalmsänger;
   b) derjenigen, in Lehranstalten befindlichen Zöglinge, welchen von dieser Stadtbehörde ein Aufschub zur Beendigung ihrer Ausbildung bewilligt worden;
   c) derjenigen, auf der Handelsflotte dienenden Personen, welche bis zum Ablauf der von ihnen abgeschlossenen Contracte auf ihr Gesuch einen Aufschub zum Eintritt in den Militairdienst erhalten haben;
2) diejenigen, welche bis zur gegenwärtigen Einberufung einen Aufschub zum Eintritt in den Militairdienst erhalten haben;
3) diejenigen, welche in Grundlage der Art. 158, 217 und 218 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht ohne Loosung dem Eintritt in den Militairdienst unterliegen.

Diejenigen Personen, deren Alter in Grundlage der Art. 109 und 112 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht, nach dem äußeren Aussehen bestimmt werden muß, haben sich zu diesem Zweck am 29., 30. und 31. October im Local dieser Stadtbehörde zu melden.
Riga, den 11. October 1875.

Von der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist in Untersuchungssachen wider Charlotte Gleitzmann wegen Diebstahls unter Anderem dahin erkannt worden, daß nachstehende der Inquisitin abgenommene Sachen, und zwar:
1 gußeiserner Regenschirmhalter,
1 weißer, blaugefütterter Sonnenschirm,
1 Körbchen, enthaltend $^2/_4$ ℔ Tabak, 2 Päckchen Papyroshülsen,
1 Schachtel mit Confect und
1 Handtuch, gez. S. K. $^2/_7$,
ihren resp. Eigenthümern ausgereicht werden sollen.

Wenn nun die Eigenthümer dieser Sachen unbekannt sind, so werden von der Rigaschen Polizei-Verw[illegible] welche Ansprüche an die vorangeführten Sachen zu machen berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert zum Empfange derselben, unter Beibringung der erforderlichen Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen bei dieser Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 8662. 2
Riga, Polizei-Verwaltung, den 10. October 1875.

Von Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung ist dieser Polizei-Verwaltung zur Auszahlung an den schwedischen Unterthan Hjalmar de Lagerheim die Summe von 7 Rubel 50 Kop. S. übergeben worden.

Wenn nun Herr Hjalmar de Lagerheim bei den angestellten Nachforschungen in Riga nicht ermittelt worden, so wird besagter Hjalmar de Lagerheim hierdurch aufgefordert, sich zum Empfange beregter Summe persönlich oder in Vollmacht zu melden, — zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, falls dieselben über das Domicil des zc. Lagerheim in ihren Gerichtsbezirken Kunde erhalten, die Rigasche Polizei-Verwaltung hierüber zu benachrichtigen. Nr. 8529. 1
Riga Polizei-Verwaltung, den 8. October 1875.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden bei der Bekanntmachung, daß von dem Gemeinen des Sappeur-Bataillons Ustin Jakutis am 9. April c. auf der Straße die Summe von 311 Rbl. S. gefunden worden, die etwaigen Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei dem Rigaschen Rathe binnen Jahresfrist und sechs Wochen zu melden. Nr. 8423. 1
Riga Polizei-Verwaltung, den 7. October 1875.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses kleines, dunkelbraunes Bauerpferd vor einem Arbeitswagen mit hölzernen Achsen und beschlagenen Rädern gespannt, eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes nebst Wagen wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines resp. Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga Polizei-Verwaltung, den 10. October 1875.
Nr. 8660. 1

Ein in Riga auf der Straße bettelnd ohne Fußbekleidung betroffener, in alte Kleider gehüllter taubstummer und anscheinend blödsinniger Mann, der ca. 35 Jahr alt, 2 Arschin $4^1/_2$ Werschok groß ist, blaue Augen und dunkelblondes Haar, so wie Pockennarben im Gesicht hat, ist bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung eingeliefert worden.

Wenn nun von dem in Rede stehenden Manne in keiner Weise ein Nachweis über seine Hingehörigkeit erlangt werden kann, so werden alle diejenigen, welche eine Auskunft über die besagte Person zu geben im Stande sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich sobald als möglich bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 8344. 1
Riga, Polizei-Verwaltung, den 6. October 1875.

Am 2. October c. ist im Scheumannshofschen Walde an der Lubahnschen Straße die Leiche eines sich erhängt habenden unbekannten Menschen, anscheinend eines Strusenrussen, gefunden worden.

Da die bisher angestellten Nachforschungen behufs Constatirung der Hingehörigkeit defuncti resultatlos geblieben sind, so werden alle Diejenigen, welche etwa nach den bei dieser Polizei-Abtheilung asservirten Kleidungsstücken defuncti Auskünfte über seine Hingehörigkeit zu geben im Stande sein sollten, hiermit aufgefordert, sich ehestens hierselbst zu melden.
Riga Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 9. October 1875. Nr. 2803. 2

Перечень обратной корреспонденціи, полученной въ Ригѣ съ 24. Сентября по 8. Октября 1875 г. для выдачи подавателямъ оной.

Денежные и цѣнные пакеты.

Изъ Харькова — Павлу Мексбиру (25 р.), изъ Севастополя — Сергею Гройзику (2 п. 3 р.), изъ Канска — Феклѣ Шалаевой (3 р.), изъ С.-Петербурга — Еманнулу Шишко (25 р.).

Внутреннія письма.

Изъ Динабурга — Ленцкому, Пинте, Бушу, изъ С.-Петербурга — Адлеру, Иванову, Ильиной, Фосведу, Якобсову, Шевицу, Флейенеру, Ф. Мейеру, Х. Вульфу, Лобову, Леонтьевой, изъ Вендена — Ельскеру, Альфтену, Ф. Фрею, изъ Кандавы — Шнейдеру, изъ Москвы — Ранку, изъ Н. Новгорода — Елаткину, изъ Витебска — Мейеру, изъ Орла — Крюгеру, изъ Нарвы — Гагену, изъ Херсона — Л. Косару, изъ Витеры — Савицкому, изъ Шавели — К. Кисдеру, изъ Полоцка — А. Пурингу, изъ Вольмара — Лизе Риннису.

Заграничныя письма.

Aus Paris — Chef der Polizei, Krüger, aus Gr. Ziegenort — A. Krüger, aus Stettin — v. Fallot, aus Berlin — R. Kletkoff, Kümmel, aus Liverpoll — D. Firing, aus Tolko im Chile — J. Rosenbach, aus Altmark — S. Kühn, aus Blittch — J. Martinson, aus Bonn — L. v. Kiersnowsky, aus Lwow — M. Mansfried, aus Frankfurt a. d. O. — E. Masche, aus Birmingham — Marschall, aus Ostende — M. Ostrochnowoi, aus Memel — A. Hempel, C. Tobiasen, aus München — von Brümmer, aus Altenburg — S. Päßler, aus Pillau — J. Tiller, aus London — E. Sunder, aus Skien — P. Marienwang.

Безъ обозначенія города.

Лифанову, Липецку.

Городскія недоставленныя письма адресатамъ.

Изъ Риги — Анстрафьевой, Гонсону, Миллеру, Мейеру, В. Балку.

№ 7293 и 7441.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird der Steka Jurre Laiwin, Eigenthümer des von der Rigaer Börsenbank unter Litt. H sub Nr. 19,180 ausgestellten, 100 Rubel großen Bankscheines dringend aufgefordert, unter Beibringung einer Personallegitimation sich schleunigst bei dieser Behörde zu melden. Nr. 14749. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 9. October 1875.

Калишскій Губернскій Воинскій Начальникъ на основаніи 1 и 5 ст. Высочайшаго указа, послѣдовавшаго 25. Апрѣля (7. Мая) 1850 г., вызываетъ бѣжавшаго съ мѣста своего жительства за границу, продолжительно-отпускнаго рядоваго Карла Мровинскаго 30 лѣтъ, который послѣднее время проживалъ въ г. Калишѣ и занимался столярскимъ мастерствомъ, съ тѣмъ, чтобы онъ Мровинскій въ теченіи шести недѣль со дня припечатанія настоящаго вызова, явился въ ближайшее полицейское Управленіе; въ случаѣ неявки его въ назначенный срокъ съ нимъ будетъ поступлено по закону.

№ 3928. 3

Kad daudſ ſchi pagasta-lohzekli bes tam ka ſawas dſihwes-weetas uſdewuſchi, nodohſchanas nolihdſinajuſchi, ſinnas par ſawas familijas peeneſuſchi un uſturreſchanas-ſihmes jeb paſſes isnehmuſchi, — ahrpuſs ſchi pagasta dſihwo un pehz daſchahm rakſtiſchanahm nau atrodami bijuſchi; — tad tohp zaur ſcho wiſſas zeen. pilsſehtu- un ſemju-polizejas uſaizinahtas, wiſſus tahdus ſchi pagasta-lohzeklus kurri winnu aprinkôs atraſtôs un augſchejas waijadſibas iſpildijuſchi nau un kurreem uſturreſchanas-ſihmes jeb paſſes truhkſt, tuhlin un wiſswehlaki lihdſ 15. Nowember ſ. g. ſchai pagasta-waldiſchanai peeſuhtiht un no ſchihs deenas neweenu bes paſſes jeb uſturreſchanas-ſihmes nepeeturreht; — ja tomehr tas notiktu, tad tee peeturretaji likkumiga ſtrahpê krittis un buhs ta ſkahde jazeeſch, kas zaur tahdu pagasta-lohzeklu uſmekleſchanu zelſees.

It ihpaſchi uſ ſchahdeem pagasta-lohzekleem uſmanigus darra, ka: Jahn Behrſin, Jahn Ohſol ar dehlu Tenis, Jure Akmentin, Karl Saukum, Peter Abſalon, Andrei Kalnin ar dehlu Marz.

Maß-Straupes pagasta-wald., tai 6. Oktober 1875. Nr. 175. 3

Krohna Lutermuiſchas pagasta-waldiſchana uſaizina, tohs 1854 gaddâ dſimmuſchus pagasta-beedrus taî 3. Nowemberi ſ. g. neiſtruhkuſchi Walmeerâ pee karra-klauſibas-komiſijas dehl loſchu-wilkſchanas [illegible], bet eepreekſch taî 25. Oktoberî ſ. g. irr minneteem pagasta-beedreem lihdſ ar ſaweem wezakeem un zitteem peederrigeem pee pagasta-wezaka jaſapulzejahs kur winneem tiks karra-klauſibas-komiſijas iſpreedumi par atweeglinaſchanahm ſinnami darriti un peerahdiſchanas par notikkuſchahm iſlaiſchanahm unmiſeſchanahm pretti nemtas. Taî paſchâ deenâ, t. i. 25. Oktoberî ſ. g., irr wiſſeem ahrpagaſtôs dſihwodameem ſchejenes pagasta-beedreem krohna- un pagasta-nodohſchanu parradi, kà arri minnetas nodohſchas par 1875/76 gaddu pee pagasta-wezaka bes atrunas janolihdſina.

Wiſſas pilsſehtu-, muiſchu- un pagastu-polizijas teek laipni luhgtas, augſchejo uſaizinaſchanu teem ſawôs aprinkôs dſihwodameem ſchejenes pagasta-beedreem ſinnamu darriht un nodohſchanu parradneekus bes uſturreſchanas ſihmehm nepeeturreht. Nr. 55. 1

Krohna-Lutermuiſchâ, taî 6. Oktoberî 1875.

Kad tas, Saweenota Lehdurgas-Lodesmuiſchas pagasta Jurkasſemmneek mahjâ dſihwodams Mahrz Sprogis, tai 17. Augustâ ſ. g. no ſawas mahjas iſgahjis un wehl nau lihdſ ſchodeen atpakal nahzis, tad teek zaur ſcho wiſſas pilsſehtu- un ſemju-polizejas un waldiſchanas luhgtas, ja kur to minneta Mahrz Sprogis ſatiktu waijadſetu, ſanemt un ſchai waldiſchanai ka areſtantu peeſuhtiht.

Paſihſchanas ſihmes: 43 gaddus wezs, tumſcheem matteem, mehrenâ augumâ, apgehrbees pelekôs kamſolôs, nohtrâs ſellâs bikſês, lipenes zepuri, un kurpeem kas no wezahm tſchabahm nogreeſtas. Nr. 223. 1

Saweenota Lehdurgas-Lodes-muiſchas pagasta-waldiſchanâ, tai 1. Oktoberî 1875.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Friedrich Amelung kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche:

A) wider die zufolge des zwischen den einzigen und unabgetheilten Erben des weiland Fabrikbesitzers und Kaufmanns Carl Amelung, als: dem durch einen Curator vertretenen geisteskranken Carl Anton Amelung 2) den durch ihren Vater und natürlichen Vormund, den Herrn Staatsrath Alexander von Schulmann vertretenen unmündigen Kindern der weiland Frau Staatsräthin Julie von Schulmann geb. Amelung, Namens Gustav, Otto, Elisabeth, Sophie, Nicolai, Marie und Alexandrine, Geschwistern von Schulmann, 3) der Elise Treu, geb. Amelung und 4) der Marie Beurath, geb. Amelung als Cedenten und dem Friedrich Amelung am 19. Mai 1875 über den Nachlaß ihres genannten Erblassers, weiland Fabrikbesitzers und Kaufmanns Carl Amelung abgeschlossenen und am 10. Juli 1875 sub Nr. 275 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung der zu diesem Nachlasse gehörigen, im Pernauschen Kreise und Klein- St. Johannisschen Kirchspiele belegenen Gute Woiseck gehörigen mittelst am 13. October 1852 sub Nr. 65 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts in das Eigenthum genannten Erblassers übergegangenen, in der Folge ausweislich der hofgerichtlich am 6. März 1873 sub Nr. 76 corroborirten Bescheide des Pernauschen Landgerichts vom 27. Februar 1870 Nr. 336 und vom 26. Februar 1873 Nr. 483 so wie der am 8. März 1873 sub Nr. 151 und am 12. Mai 1875 sub Nr. 199 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Resolutionen vom 4. März 1873 Nr. 3286 und vom 8. Mai 1875 sub Nr. 2375 den genanten Cedenten und Cessionar zum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschriebenen Plätze, Land- und Waldstücke, nebst den darauf befindlichen Fabriketablissements: Lisette und Catharina, sammt den zu denselben gehörigen Oefen, Maschinen, sonstigen Utensilien, den lagernden Spiegeln, dem vorräthigen Fabrikmaterial, dem Inventar und sämmtlichen Appertinentien, nebst der ganzen Einrichtung, den vorhandenen Equipagen und Pferden an den Friedrich Amelung und

B) wider die zufolge des zwischen den erwähnten durch ihren Vater und natürlichen Vormund, den Herrn Staatsrath Alexander von Schulmann vertretenen unmündigen Kindern der weiland Frau Staatsräthin Julie von Schulmann geb. Amelung, Namens Gustav, Otto, Elisabeth, Sophie, Nicolai, Marie und Alexandrine Geschwistern von Schulmann, als Verkäufern und dem Friedrich Amelung, als Käufer am 28. Juni 1875 abgeschlossenen und am 9. Juli 1875 sub Nr. 273 hofgerichtlich corrobo[illegible] und Kaufcontracts, — mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Tignitz geschehene eigenthümliche Acquisition der von den Verkäufern, Geschwistern von Schulmann zufolge § 1 sub D des am 22. März 1872 zwischen ihnen, als Verkäufern und dem Candidaten der Oeconomie Robert Wegner, als Käufer über das im Theal-Fölkschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut Teilitz abgeschlossenen und am 1. September 1872 sub Nr. 242 hofgerichtlich corroborirten Kauf- und Verkauf-Contracts von dem Gute Teilitz vorbehaltenen Theile desselben, nämlich des von dem Landmesser Beckmann im Jahre 1871 zur Specialcharte gebrachten, hinsichtlich seiner Grenzen in der Natur vermärkten, auf der Generalcharte des Gutes Teilitz mit einem rothen Strich bezeichneten Teilitzschen Waldes groß $15^{1}/_{4}$ Quadratwerst sammt den gleichfalls zur genannten Specialcharte gebrachten, hinsichtlich ihrer Grenzen in der Natur vermärkten und auf der Generalcharte des Gutes Teilitz mit einem rothen Strich bezeichneten Grundstücken, als: der Buschwächterei Rotti, groß 10 Thaler 82 Groschen und dem Hofesknechtslande bei Pruski, groß 4 Thaler 63 Groschen — Seitens des Friedrich Amelung und

C) wider die Ausscheidung der sub B näher bezeichneten von dem Friedrich Amelung acquirirten Teilitzschen Grundstücke aus dem Hypothekenverbande des Gutes Teilitz nebst Appertinentien und Constituirung dieser Grundstücke zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe,

Einwendungen oder aber sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel an die von dem Friedrich Amelung zufolge des oben sub A erwähnten Erbtheilungstransacts eigenthümlich erworbenen zum Gute Woiseck gehörigen Plätze und Waldstücke nebst den darauf befindlichen Fabrik-Etablissements Lisette und Catharina sammt den zu denselben gehörigen Oefen, Maschinen, lagernden Spiegeln, dem vorräthigen Fabrikmaterial, dem Inventar und sämmtlichen Appertinentien nebst der ganzen Einrichtung, den vorhandenen Equipagen und Pferden und an die auf denselben zufolge Punkt 2 § 5 des qu. Erbtheilungstransacts übertragenen Außenstände der Carl Georg Amelungschen Erbschaftsmasse resp. der Geschäftsfirma Amelung und Sohn im Betrage von 48933 Rbl. 43 Kop. Silb. so wie an den oben sub B näher bezeichneten Teilitzschen Wald sammt den Grundstücken, der Buchwächterei Rotti und dem Hofesknechtslande bei Pruski Ansprüche oder Forderungen, rücksichtlich des qu. Erbtheilungstransacts mit alleiniger Ausnahme der aus diesem Transacte Berechtigten und rücksichtlich der von dem Friedrich Amelung gekauften obberegten Teilitzschen Grundstücke mit alleiniger Ausnahme der Ingrossare des Gutes Teilitz — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. November 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, die oben sub A und B erwähnten Acte für rechtsbeständig erkannt und demgemäß:

a) die oben sub A erwähnten zum Gute Woiseck gehörigen Plätze, Land- und Waldstücke nebst den darauf befindlichen Fabriketablissements Lisette und Catharina sammt den zu denselben gehörigen Oefen, Maschinen, sonstigen Utensilien, den lagernden Spiegeln, dem vorräthigen Fabrikmaterial, dem Inventar und sämmtlichen Appertinentien, nebst der ganzen Einrichtung, den vorhandenen Equipagen und Pferden dem Friedrich Amelung nicht nur zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sondern auch mit Ausnahme der aus dem qu. Erbtheilungstransacte originirenden Verbindlichkeiten für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erkannt und

b) der oben sub B erwähnte Teilitzsche Wald sammt den Grundstücken: der Buschwächterei Rotti und dem Hofesknechtsland bei Pruski ebenfalls dem Friedrich Amelung nicht nur zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sondern auch mit

Ausnahme der Verhaftung für die auf dem Gute Teilitz ruhenden ingrossirten Forderungen, für im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Teilitz sammt Inventarium und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes nebst Appertinentien ausgeschieden und als selbstständiger Hypothekencomplex constituirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. September 1875.

Nr. 5335. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Peter Meschak kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den Erben des weiland dimitt. Garderittmeisters Herrmann von Brümmer, als Verkäufern und dem Festenschen Bauer Peter Meschak, als Käufer am 31. August 1873 abgeschlossenen und am 10. December 1874 sub Nr. 416 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition der zu dem im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegenen Gute Festen gehörigen Hoflage Wessetshof sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Peter Meschak, so wie wider die Ausscheidung dieser Hoflage sammt Appertinentien und Inventarium aus dem Hypothekenverbande des Gutes Festen und Constituirung derselben zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe — Einwendungen oder an das gedachte Kaufobject als privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek in dem Gute Festen genießende Gläubiger, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf dem Gute Festen lastenden Darlehnsforderungen und der Inhaber sonstiger auf diesem Gute ingrossirt stehender Forderungen — Ansprüche welcher Art, so wie wider die Adjudication der Hoflage Wessetshof an den Peter Meschak mit Vorbehalt jedoch der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen Ingrossare des Gutes Festen — frei von allen sonstigen Schulden und hypothekarischen Verhaftungen, mit Ausnahme der contractlich begründeten — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. No-

vember 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannte Hoflage Wessetshof sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen nicht angegebenen Ansprüchen, insbesondere von allen das Gut Festen belastenden nicht ingrossirten hypothekarischen Verbindlichkeiten, wie von sonstigen Schulden und hypothekarischen Verbindlichkeiten außer den contractlich begründeten dem Peter Meschak zum Eigenthum adjudicirt, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Festen ausgeschieden und zu einem selbstständigen Hypothekenstücke constituirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5311. 2

Riga-Schloß, am 26. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des **Adolph von Horwitz** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification** des angezeigtermaßen abhanden gekommenen ausgereichten Krepostexemplars des am 7. Februar 1868 zwischen dem Adolph von Horwitz und seiner Schwester Julie von Horwitz, gegenwärtig verehelichten von Ditmar über den Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, des weiland Herrn Collegienraths Dr. med. Herrmann Adolph von Horwitz abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 8. März 1868 sub Nr. 36 corroborirten Erbtheilungstransacts, so wie wider die Ausstellung eines neuen Krepostexemplars Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. März 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das oberwähnte abhanden gekommene Document für mortificirt erklärt und anstatt desselben ein neues Document ausgestellt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5240. 2

Riga-Schloß, am 26. September 1875.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Advocaten **Woldemar Anton Ponchet** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 27. März 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 27. September 1875.

Nr. 845. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти адвоката Вольдемара Антона Понше, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 27. Марта 1876 года, подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 845. 2

Рига-ратгаузъ, 27. Сентября 1875 года.

Nachdem die Julie Errel und deren Sohn Eduard Errel zufolge des zwischen ihnen und dem Michail Lasarew am 15. September d. J. abgeschlossenen und am 16. September d. J. sub Nr. 120 bei diesem Rathe corroborirten **Kauf- und resp. Verkaufcontrats** das allhier auf Stadtgrund im 3. Stadttheil sub Nr. 168 a belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt Zubehörungen für die Summe von 240 Rbl. käuflich acquirirt, haben dieselben gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Juli Errel und dem Eduard Errel als Käufer einerseits und dem Michail Lasarew als Verkäufer abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 5. November 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 168 a belegenen Immobil den Provocanten — nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 24. September 1875.

Nr. 1068. 2

Nachdem der Herr Uhrmacher Joseph Otto **Berthold** zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. Herrn Secretairen des Universitäts-Conseils-Collegien-Assessors **Emil Wegener** am 30. Juni d. J. abgeschlossenen und am 26. Juli 1875 sub Nr. 100 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts die allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 102 und 103 belegenen **Wohnhäuser** sammt Appertinentien für die Summe von 17,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Joseph Otto Berthold und den Erben des weiland Herrn ꝛc. Emil Wegener abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an die verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 28. October 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an den allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 102 und 103 belegenen Wohnhäusern sammt Zubehörungen dem Herrn Joseph Otto Berthold nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 16. September 1875.

Nr. 1032. 1

Demnach auf desfalls geschehenen Antrag bei dem Rathe der Stadt Walk das bei demselben eingelieferte versiegelte Testament des in dem Walkschen Stadtkrankenhause verstorbenen Jaan Lapsa am 17. October d. J., zur gewöhnlichen Sitzungszeit öffentlich verlesen werden soll, so wird Solches allen denen die dabei interessirt sind, desmittelst bekannt gemacht und werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den Nachlaß def. Jaan Lapsa unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen oder aber das Testament desselben anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato der Verlesung, bei diesem Rathe zu melden und ihre Ansprüche zu verlautbaren und gehörig auszuführen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, dem solches angeht, zu richten hat. Nr. 1525. 3

Walk-Rathhaus, am 2. October 1875.

Kad tas scheit dsihwodams isdeenejs saldats Peter Lassis irr mirris, tad tohp ta pascha parradu deweji un nehmeji, trihs mehneschu laikâ no parakstitas deenas, t. i. wisswehlaki lihds 8. Dezemberam f. g. pee schahs teesas ar sawahm taisnahm prassischanahm peeteiktees, — usaizinati, jo wehlaku wairs neweens netiks peenemts, bet ar to leetu pehz likkuma isdarrihs. Nr. 111. 1

Keischu pagasta-teesâ, tai 15. September 1875.

Kad tas Krohna Rujen Jurratas Sikmert-mahjas rentineeks Ahdam Laisch irr mirris, tad tohp zaur scho wissi winna parrada-deweji un parrada-nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 18. Dezemberi f. g. pee schihs pagasta-teesas peeteiktees; ar parrada-flehpejeem tiks likkumigi isdarrihts.

Rujen Jurratas pagasta-teesâ, tai 18. Septemberi 1875. Nr. 335. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die verw. Frau Elisabeth von Scheinvogel, geborene von Bluhmen und deren Kinder Arthur und Anna Geschwister von Scheinvogel als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Grothusenshof** nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Kalne-Stuppan, groß 19 Thlr. 35 Gr., auf den Matties Leelupp für den Preis von 3000 Rbl. S.,
2) Leies-Stuppan, groß 20 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Ohsol für den Preis von 3400 R. S.,
3) Jaun-Stuppan, groß 17 Thlr. 86 Gr., auf den Jahn Ohsol für den Preis von 2500 R. S.,
4) Kalne-Ilsau, groß 12 Thlr. 1 Gr., auf den Rein Breede für den Preis von 1600 Rbl. S.,
5) Leies-Ilsau, groß 13 Thlr. 21 Gr., auf den Jahn Gallusch für den Preis von 1700 R. S.,
6) Kalne-Jukkan, groß 11 Thlr. 39 Gr., auf den Gust Ohsol für den Preis von 1700 R. S.,
7) Leies-Jukkan, groß 21 Thlr. 5 Gr., auf den Fritz Ahwen für den Preis von 3400 Rbl. S.,
8) Jaun-Krawosch, groß 14 Thlr. 56 Gr., auf den Jahn Dubbult für den Preis von 2300 Rbl. S.,
9) Wetz-Krawosch, groß 12 Thlr. 60 Gr., auf den Andres Strasding für den Preis von 2000 Rbl. S.,
10) Leies-Gaiter, groß 16 Thlr. 54 Gr., auf den Peter Ballod für den Preis von 2600 R. S.,
11) Kalne-Gaiter, groß 15 Thlr. 87 Gr., auf den Peter Galtar für den Preis von 2400 R. S.,
12) Kalne-Bullan, groß 14 Thlr. 45 Gr., auf den Jacob Behrsing für den Preis von 1800 Rbl. S.,
13) Leies-Bullan, groß 12 Thlr. 20 Gr., auf den Jahn Balting für den Preis von 2100 Rbl. S.,
14) Wetz-Bullan, groß 13 Thlr. 5 Gr., auf den Gust Balting für den Preis von 2100 R. S.,
15) Prohtan, groß 16 Thaler 55 Gr., auf den Jacob Aschiz und Peter Kakkes für den Preis von 2400 Rbl. S.,
16) Smietan, groß 16 Thlr. 1 Gr., auf den Willum Ohsol für den Preis von 2600 R. S.,
17) Lapping, groß 18 Thlr. 66 Gr., auf den Peter Lapping für den Preis von 3200 R. S.,
18) Kalne-Skrebbel, groß 12 Thlr. 59 Gr., auf den Kahrl Behrsing für den Preis von 1700 Rbl. S.,
19) Leies-Skrebbel, groß 12 Thlr. 37 Gr., auf den Jahn Neuland für den Preis von 1900 Rbl. S.,
20) Piwarr, groß 17 Thlr. 23 Gr., auf den Jahn Pinne für den Preis von 2500 Rbl. S.,
21) Kalne-Brehke, groß 16 Thlr. 20 Gr., auf den Jahn Behrsing für den Preis von 2500 Rbl. S.,
22) Leies-Brehke, groß 11 Thlr. 88 Gr., auf den Mikkel Sirne für den Preis von 1600 R. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Grothusenshof ruhenden Hypotheken und Forde-

rungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 10. September 1875.

Nr. 3839. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Karl und Jahn Strasding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Karkell belegenen Grundstückes **Kiggul** und der Jahn Strasding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Karkell belegenen Grundstückes **Leies-Kiggul**, nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen:

1) daß sie Karl und Jahn Strasding das Grundstück Kiggul in zwei gleiche Theile getheilt haben und zwar daß ein jeder Theil 16 Thlr. $85^{32}/_{112}$ Gr. groß bleibt und für den Preis für jeden Theil von 3135 Rbl. S.,
2) Leies Kiggul, groß 13 Thlr. $51^{63}/_{112}$ Gr., auf den Neu-Karkellschen Bauern Martin Lamms für den Preis von 2700 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu Karkell ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3844. 2

Wenden, den 11. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: in Sachen betreffend den Verkauf Schloß-Luhdescher Grundstücke haben sich in den Proclamen nachstehende Fehler eingeschlichen und zwar: Proclam Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1871 sub Nr. 93, 97 und 102, Jurre **Raggis** und nicht Jurre **Maggis**; desgleichen vom Jahre 1872 Nr. 96, 99 und 104, Leies **Bohse** und nicht Leies Rohse und Andrees **Pohlis** und nicht Andrees Pahlis; desgleichen vom Jahre 1875 sub Nr. 88, 94 und 100, Jaun Saulet und nicht Jaun Saulit und **Makken** und nicht **Mokken**. Nr. 3975. 1

Gegeben Wenden, den 20. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Richard Baron Wolff, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele belegenen Gutes Lubahn, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Tarreneek Ehrmann Nr. 46, groß 9 Thlr. 62 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jurre Plitsch für den Preis von 1750 Rbl. S.,
2) Sprohdsche Nr. 51, groß 10 Thlr. 77 Gr., auf den Andrees Sprohdsche für den Preis von 1950 Rbl. S.,
3) Selting Wutzan Nr. 54, groß 10 Thlr. 2 Gr., auf den Rein Wutzen für den Preis von 1800 Rbl. S.,
4) Selting Pahreet Nr. 55, groß 11 Thlr. 77 Gr., auf den Gustav Gruhsit für den Preis von 2000 Rbl. S.,
5) Paure Lanske Nr. 65, groß 12 Thlr. 38 Gr., auf den Rein Lanske für den Preis von 2240 Rbl. S.,
6) Paure Ilsen Nr. 67, groß 9 Thlr. 40 Gr., auf den Jahn Dschedde für den Preis von 1700 Rbl. S.,
7) Paure Rein Wilks Nr. 68, groß 10 Thlr. 15 Gr., auf den Rein Wilks für den Preis von 1830 Rbl. S.,
8) Paure Dsirkal Nr. 69, groß 10 Thlr. 1 Gr., auf den Rein Dsirkal für den Preis von 1800 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lubahn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. September 1875.

Nr. 4041. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Ihre Excellenz die Frau General-Lieutenant Charlotte Alexandra von Hansen, geb. von Transehe, als Besitzerin des im Wenden-Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes Dutkenshof, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Baltull, groß 42 Thlr. 28 Gr., auf den Dutkenshöfschen Carl Laimin für den Preis von 6600 Rbl.,
2) Dohme, groß 19 Thlr. 30 Gr., auf den Dutkenshöfschen Dahwe Purriht für den Preis von 3000 Rbl.,
3) Kannep, groß 22 Thlr. 65 Gr., auf den Dutkenshöfschen Peter Lohsche für den Preis von 3800 Rbl.,
4) Winnehn, groß 23 Thlr. 35 Gr., auf den Dutkenshöfschen Dahwe Lappekin für den Preis von 3700 Rbl.,
5) Salte, groß 42 Thlr., 34 Gr., auf den Dutkenshöfschen Peter Laimin für den Preis von 6800 Rbl.,
6) Bruttul, groß 46 Thlr. 30 Gr., auf den Dutkenshöfschen Jahn Markan Vater und Jahn Markan Sohn für den Preis von 7400 Rbl.,
7) Suhber, groß 25 Thlr. 42 Gr., auf den Dutkenshöfschen Carl Laimin für den Preis von 4000 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Dutkenshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

So geschehen zu Wenden, den 6. September 1875. Nr. 3810. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Tomasson, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Fennern belegenen Grundstücks Masiksaare Nr. 18, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Masiksaare Nr. 18, groß 6 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Tönnis Meimer für den Kaufpreis von 2350 Rbl. S. Nr. 1183. 2

Fellin, den 24. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Mats, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Immafer belegenen Grundstücks Saare Nr. 2, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. März 1876, bei diesem Kreisgerichte,

mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Saare Nr. 2, groß 23 Thlr. 88 Gr., dem Herrn Bernhard Baron von Stackelberg für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.

Fellin, den 2. September 1875. Nr. 1107. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mathias Wilhelm Trey, Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Podsemschen Dreimann-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Papendorf gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Dreimann-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Dreimann, groß 30 Thlr. 62 Gr., der Frau Sophie Marie von Vegesack geb. von Vegesack, für den Preis von 5500 R. S.

Wolmar, den 25. September 1875.

Nr. 1804. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Transehe, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Taurup, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Taurup ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Taurup bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Taurup ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Pootze, groß 26 Thlr. $33^{25}/_{112}$ Gr., dem Bauer Gust Paeglitt für den Preis von 4650 Rbl. S.
2) das Gesinde Bunga, groß 15 Thlr. $5^{79}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Reeksting für den Preis von 2300 Rbl. S.,
3) das Gesinde Gaidehn, groß 29 Thlr. $48^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kalning für den Preis von 4600 Rbl. S.,
4) das Gesinde Jaundsem, groß 27 Thlr. $48^{5}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Sandberg für den Preis von 4850 Rbl. S.,
5) das Gesinde Snikker, groß 25 Thlr. $20^{105}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Wirsa für den Preis von 4100 Rbl. S. Nr. 1679. 1

Wolmar, den 13. September 1875.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на утвержденныхъ для сего условіяхъ, въ наемъ срокомъ на три года, считая съ 1. Декабря сего 1875 года, помѣщеніе для лавки въ зданіи Рижскаго 2. Уѣзднаго Училища, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенным для сего на 27. ч. Октября 1875 г. торгу и на 30. ч. тогоже Октября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть годовой наемной платы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 27. числа Октября 1875 г. но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 7. Октября 1875 г. № 836. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen das in dem Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule belegene Budenlocal auf drei Jahre, gerechnet vom 1. December 1875, zu miethen, sich zu dem dieserhalb auf den 27. October 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 30. October festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Jahres-Mieth-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Converts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 27. October 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 836. 1

Riga, den 7. October 1875.

Diejenigen, welche das Abnehmen der Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücke vom Strome, sowie das Einbringen der Brückentheile in den Wintergraben, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21. und 23. October d. J., anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1154. 3

Riga-Rathhaus, den 14. October 1875.

Лица, желающія принять на себя снятіе мостовъ Двинскаго пловучаго, для разгрузки соли и амбарнаго, и доставленіе отдѣльныхъ частей означенныхъ мостовъ въ зимній каналъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 21. и 23. числѣ сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 1154. 3

г. Рига-ратгаузъ, 14. Октября 1875 г.

Diejenigen, welche die Herstellung einer massiven Treppe zum Wensel für die Uebersetzerböte bei der Neupforte übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. October 1875 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1147. 1

Riga-Rathhaus, den 10. October 1875.

Лица, желающія принять на себя сооруженіе каменной лѣстницы на выводѣ для перевозчиковъ у новыхъ воротъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 14., 16. и 21. ч. сего Октября мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига ратгаузъ, 10. Октября 1875 г.

№ 1147. 1

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1876 году:

1) очищеніе Вице-Губернаторскаго дома;
2) очищеніе отхожихъ мѣстъ Рижскаго замка;
3) очищеніе отхожихъ мѣстъ Рижскаго тюремнаго дома и
4) очищеніе Рижскаго тюремнаго дома, съ тѣмъ, чтобы они явились въ Лифляндское Губернское Управленіе для торга 17. и переторжки 20. Ноября 1875 года заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня, и представили надлежащія залоги при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ очищеніямъ можно читать въ Строительномъ Отдѣленіи. При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣль принимаемы не будутъ на точномъ основаніи ст. 1862 ч. I т. X свод. зак. (изд. 1857 года);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1009 ст. того же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе, принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число, когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 674. 2

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten:

1) die Bereinigung des Vice-Gouverneurs Hauses;
2) die Bereinigung der Privets im Rigaschen Schloß;
3) die Bereinigung der Privets im Rigaschen Kronsgefängniß;
4) die Bereinigung des Gefängnisses, pro 1876 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 17. und zum Peretorge am 20. November 1875 zeitig, und nicht später als 12 Uhr Mittags, in der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Salogge bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen; die desfallsigen Bedingungen sind täglich in der Bau-Abtheilung einzusehen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (v. Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen.

Nr. 674. 2

Отъ Рижской Таможни приглашаются въ оную на торгъ 27. и на переторжку 31. Октября сего года съ надлежащими залогами, желающіе принять на себя обязанность производить своими средствами съ 22. Декабря сего года, впредь на одинъ годъ, очистку крышъ,

желобовъ, водосточныхъ трубъ, дворовъ, тротуаровъ и мостовой всѣхъ таможенныхъ зданій въ городѣ Ригѣ а равно и выкачиваніе воды изъ погребовъ. № 10156. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Frau Helene Sokolow gehörige, allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 189c belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien auf Antrag Eines Löblichen Dörptschen Vogteigerichts vom 17. September c. sub Nr. 778 öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 16. December d. J. anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1091. 3

Dorpat-Rathhaus, am 30. September 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die Vereinigung der öffentlichen Plätze, Straßen und Brücken für das kommende Jahr, gerechnet vom 1. November c. ab, zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 17. und 21. d. Mts., Mittags 12 Uhr anberaumten Submissionsterminen in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren. Die näheren Bedingungen sind in der Rathscanzellei zu erfragen.

Dorpat-Rathhaus, am 6. October 1875.

Nr. 1114. 1

Курляндское Губернское Правленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи онаго будутъ производиться 16. Октября с. г. торги, а 20. Октября переторжка на поставку примѣрно 130 новыхъ полушубковъ для новобранцевъ призыва сего года.

Желающіе участвовать въ торгахъ обязаны представить при прошеніи съ видами о своемъ званіи залогъ въ 300 руб. Запечатанныя прошенія будутъ приниматься въ день торговъ и переторжки до 12 часовъ утра. Условія поставки полушубковъ могутъ быть разсматриваемы въ присутственные дни въ Губернскомъ Правленіи по 1. онаго столу. № 4850. 1

Die Kurländische Gouv.-Regierung bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 16. und 20. October d. J. als den dazu anberaumten Torg- und Peretorg-Terminen, in ihrem Sitzungslocal der Ausbot behufs Lieferung von nicht weniger als 130 Halbpelzen für die in diesem Jahre ausgehobenen Wehrmänner stattfinden wird.

Diejenigen, welche an dem Ausbote Theil zu nehmen wünschen, haben bei einem Gesuche ihre Standeslegitimation und einen Salogg im Betrage von 300 Rbl. vorzustellen. Versiegelte Offerten werden an den Torgtagen nur bis 12 Uhr Vormittags entgegengenommen. Die näheren Bedingungen können an den gewöhnlichen Sitzungstagen in der Kanzellei der Gouv.-Regierung bei dem 1. Tische eingesehen werden. Nr. 4850. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ дочери Коллежскаго Ассесора Прасковьи Дмитріевой Талызиной, всего на сумму 12115 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Талызиной недвижимое имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Кириловскаго уѣзда, 2. стана въ деревняхъ: Бураковой, Анисимовской, Борисовской и Анцевской, въ коихъ числится земли всего 589 дес. 2377 саж., въ томъ числѣ поступившей въ надѣлъ на 71 душу 508 десятинъ 2377 саж. Оцѣнено съ надѣлами въ 7536 руб. Продажа эта, послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 21. Января 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3850. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 16. Сентября сего 1875 г. состоявшемуся, симъ объявляетъ, что по неплатежу помѣщицею Елисаветою Александровою Кладницкою частныхъ долговъ: опекуну малолѣтней Надежды Реуттъ, отцу ея, Коллежскому Ассесору Карлу Реутту 1619 руб. 72 коп. сер., дворянину Якову Ѳеодоровичу Кладницкому по крѣпостному заемному обязательству 7000 руб. сер. и за написаніе описи на простой бумагѣ 80 коп., о количествѣ же казенныхъ взысканій собираются свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія, на 10. Декабря сего 1875 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго въ 1. станѣ Лепельскаго уѣзда имѣнія Глушицы, принадлежащаго означенной помѣщицѣ Кладницкой. При имѣніи Глушицѣ находится земли: усадебной 2 дес., пахатной 48 дес., сѣнокосной 40 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 110 дес. и неудобной 81 дес., а всего 281 дес., и кромѣ того разнаго рода движимость и хозяйственныя постройки. Описанное имѣніе оцѣнено, по дезятилѣтней сложности чистаго годоваго дохода, въ 3000 руб.

Желающія торговаться приглашаются въ губернское правленіе въ назначенный день торга. № 10433. 3

Динаминдская крѣпостная артиллерія приглашаетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться въ кр. Динаминдѣ 28. Октября сего 1875 года на продажу 7061 пуда чугуна заключающагося въ орудіяхъ.

На означенную продажу чугуна будетъ произведенъ торгъ изустный, съ допущеніемъ подачи лично и присылки по почтѣ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Начало торга будетъ въ 12 часовъ дня, а потому позже этого времени небудутъ принимаемы никакія объявленія.

Для допущенія къ торгу должны быть подаваемы объявленія на имя командира Динаминдской крѣпостной артиллеріи, написанныя на гербовой бумагѣ въ 40 коп. листъ или представлена гербовая марка въ 40 коп.; къ объявленіямъ слѣдуетъ прикладывать установленныя о званіи виды, а тѣми лицами, за которыми останутся на торгу высшіе цѣны долженъ быть немедленно представленъ залогъ въ размѣрѣ $^{1}/_{10}$ части заторгованнаго имъ.

Кондиціи, на основаніи которыхъ будетъ произведена продажа можно видѣть ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, въ Управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи съ 9 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 2019. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Ф. фонъ Пикардтъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Publication.

Demnach der von der früheren Dörptschen Dominial-Bezirks-Verwaltung unter dem 29. December 1869 sub Nr. 4045 Endesunterzeichnetem ausgereichte

Depositalschein

über den von ihm zur Sicherheit der Krone für das Kronsobrockstück

„Weibstferscher Hoseskrug"

deponirten Salog, bestehend in einem 5% Reichsbankbillet de anno 1860 sub Nr. 239829, groß 150 Rbl. S.-M. **gestohlen worden,** als wird hierdurch Solches bei dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß der für jeden dritten qu. Depositalschein werthlos ist und daß nach Ablauf eines halben Jahres a dato dieser Publication Unterzeichneter die Baltische Domainen-Verwaltung bitten wird, obigen Depositalschein Nr. 4045 annulliren und einen neuen ausreichen zu wollen. 1

Weibstfer, den 3. October 1875.

Tönnis Thomson,
Pächter des Obrockstückes: „Weibstferscher Hoseskrug."

Das Gesetz über die

allgemeine Wehrpflicht

in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei **J. Deubner,**
Kaufstraße Nr. 3.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 15. October 1875.

		Durchschnittspreis vom September 1875. von Rbl.	Kop.	bis Rbl.	K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	—	—	80	—
Gerste	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	78	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	8	75	9	12½
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	6	95
Hanfsaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	58	—
Wrack	„ 10 „	39	25	42	25
Dreiband	„ 10 „	32	50	34	50
Hanf	„ 10 „	33	50	37	75
Heede	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 40 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 1 R. — Kop.; grobes Roggenmehl pr 2½ Pud: 2 Rubel 20 Kop.; Waizenmehl 4 R. 30 K.; Butter pr. Pud 10—11 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 35 Kop.; Birken-Brennholz 6 R. 50 Kop.; Fichten-Brennholz 5 Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. 20—50 Kop.; Ellern-Brennholz 5 Rbl. 50 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 10. October 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	100¼	99¾
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission	—	237	236
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission	—	233	232
5% Rig. Hafenbau.-Obltg. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	97¾	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	—	99	98½
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	100½	100
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	98½	—
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl.	—	87¾	87

Actien-Preise.

			Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl.	125	—	140½	139
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St.	16	—	147½	146½
Rybinsk-Bologow. „	Rbl.	100	—	95	94
Baltische „	„	125	—	90	89
Rigaer Commerzbank	„	250	—	255	254½
Rybinsker Obligationen	Thlr.	100	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	Rbl.	100	—	98	97
Riga-Mitauer „	„	100	—	—	—
Revaler Bank „	„	100	—	—	—
Moskau-Smol. „	„	125	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„	100	—	—	—

Von der Tignitzschen Gutspolizei wird hiemit bekannt gemacht, daß am Freitag den 14. November c. der diesjährige

Tignitz'sche Markt

abgehalten werden wird. 2

Tignitz, Gutspolizei, den 6. October 1875.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In Dorpat bei dem Herrn U. Tergan.

In Wenden in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Reschitzaschen Bauern Kirillo Bogdanow d. d. 12. Mai 1875 Nr. 2518, giltig bis zum 1. November 1875.

Редакторъ А. **Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 17. Октября 1875 года

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)